

Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD (Drucksachen-Nr. 0620/2020-2025) vom 09.02.2021 für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.02.2021

Thema:

Digitale Endgeräte in städtischen Kitas

Frage:

Welche städtischen Kitas sind in der Lage auch über digitale Endgeräte visuell Kontakt mit Eltern aufnehmen?

Antwort:

Die städtischen Kitas verfügen derzeit nur über die Standardausstattung mit einem PC mit Bildschirm ohne Videokamera in den Leitungsbüros. Derzeit können die städtischen Kitas daher keinen visuellen Kontakt zu Eltern über digitale Endgeräte aufnehmen.

Zusatzfrage:

Wenn über keine, wie können die digitalen Endgeräte in den Einrichtungen aufgerüstet werden, damit ein Kontakt über Video zu den Eltern und Kindern möglich wird?

Antwort:

Seit Anfang Dezember 2020 ist für die städtischen Kitas die Beschaffung von Videokameras als Ergänzung zum vorhandenen Bildschirm beauftragt. Die Bereitstellung von Kameras – allgemein und auch für die städtischen Kitas – ist derzeit schwierig, weil Lieferengpässe bestehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nicht jede am Markt erhältliche Kamera beschafft werden kann. Technisch zugelassen für den Betrieb an einem städtischen PC ist nur ein bestimmtes Modell, das getestet und freigegeben worden ist. In Einzelfällen kann es auch sein, dass die Internetgeschwindigkeit, die in der Kita verfügbar ist, die visuelle Kontaktaufnahme mittels digitalem Endgerät erschwert.

Anmerkung:

Die Ausstattung der städtischen Kitas mit nur einem PC wird als unzureichend eingeschätzt. Mitte 2019 ist daher ein Projekt gestartet worden, um in allen städtischen Kitas einen zweiten PC aufstellen und benutzen zu können.

Zu dem Zweck war es erforderlich, im Zusammenwirken mit dem Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen, der BiTel und den Stadtwerken Bielefeld die Internetgeschwindigkeiten zu überprüfen. Bestehen Notwendigkeit und Möglichkeit einer Erhöhung der Internetgeschwindigkeit, erfolgt eine Umstellung auf höhere Leistungen. Für den zweiten PC ist eine weitere LAN-Verkabelung oder ein Aufbau eines WLAN notwendig, so dass künftig auch weitere digitale Endgeräte angeschlossen werden können. Mit einer Testkonfiguration soll in Kürze in zwei Kitas begonnen werden.

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen in der Corona-Krise ist eine Umplanung erfolgt. Ziel ist es, statt eines zweiten PCs einen Laptop mit eingebauter Kamera zur Verfügung zu stellen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ingo Nürnberg', written in a cursive style.

Ingo Nürnberger